

Eifersucht und viele Verwechslungen

ERBACH Die Frohsinn-Laiengruppe bringt Komödie „Der Floh im Ohr“ auf die Bühne

Alles beginnt mit einem Paar Hosenträgern, die Raymonde Chandebise in der Post ihres Mannes entdeckt. Zugeschickt wurden ihm diese von einem Haus mit zweifelhaftem Ruf, dem „Hotel zur zärtlichen Miezekatze“. Angeblich hat Victor-Emanuel Chandebise seine Hosenträger dort vergessen. Um ihren vermeintlich treulosen Ehemann auf frischer Tat bei einem Seitensprung zu ertappen, schreibt Raymonde gemeinsam mit ihrer Freundin Lucienne einen Liebesbrief im Namen einer heimlichen Verehrerin und bittet um ein Stelldichein in besagtem Hotel.

Ein Neffe mit Sprachfehler

Doch der Plan geht nicht auf: Ihr Ehegatte glaubt an eine Verwechslung und schickt stattdessen einen Stellvertreter, der Raymonde aber nur zu gern den Hof macht. Und er kommt nicht allein: Vom betrogenen Hausdiener über den Neffen mit Sprachfehler

bis hin zu einem schießwütigen Spanier findet sich bald eine illustre Gesellschaft im Hotel ein, in dem ein drehbares Bett der zwerchfellerschütternden Verwirrung die Krone aufsetzt.

Seit einigen Monaten probt die Laienspielgruppe des GV Frohsinn Erbach nun schon unter Beachtung der geltenden Corona-Rege-

lungen die französische Boulevard-Komödie „Der Floh im Ohr“ von Georges Feydeau. Das zwölköpfige Ensemble unter der Regie von Albert und Jasmin Rauch freut sich sehr darauf, den Zuschauerinnen und Zuschauern nach der langen, pandemiebedingten Zwangspause einen lustigen und kurzweiligen Theater-

abend bieten zu können, der hoffentlich allen lange im Gedächtnis bleiben wird.

Die Aufführungen finden am Samstag, 14. Mai, 19 Uhr, sowie am Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr, in der Erlenbachhalle in Erbach statt. Informationen zum Kartenvorverkauf werden noch bekanntgegeben.

og



Was hat es mit den Hosenträgern auf sich? Die Laienspielgruppe des GV Frohsinn Erbach bei den Theaterproben.

FOTO: PRIVAT